

# Gesunde Ernährung: Ernährungspyramide 1./ 2. Klasse

Beitrag von „Patschwatsch“ vom 16. Februar 2013 21:00

## Zitat von icke

O.K. das hattest du in der Tat geschrieben. Trotzdem bleiben mir einige Fragen: Sind die Lebensmittelgruppen in eurem AH denn dieselben wie die der Pyramide? (Das wäre dann ja schon mal gut). Meinst du das eine Stunde reicht, damit sie das Sortieren beherrschen (wenn ich von meinen Schülern ausgehe bräuchten die dafür deutlich mehr Zeit). Müssen sie das für deinen UB schon sicher können? Wenn ich mitten in der Erarbeitungsphase hereinplatzen würde und nicht wüsste worum es geht, würde ich vermuten, dass die Kinder lernen sollen, Lebensmittel einer Lebensmittelgruppe zuzuordnen. Dasselbe gilt für die Sicherung (dem Zuordnen von Naturalien). Das Ziel ist ja aber doch ein anderes. Wie schon gesagt: darüber müsstest du dir zuerst klar werden, bevor du planst was die Schüler tun. Wenn es darum geht, dass sie am Ende die Lebensmittelpyramide erklären können, fiel mir als Sicherung so etwas ein wie: auf einem Tisch Lebensmittel aufbauen, die ein fiktiver Mensch am Tag isst und anhand der Pyramide beurteilen, ob sich dieser Mensch gesund oder ungesund ernährt. Und genau das in der Erarbeitung vorbereiten. Dazu gibt es für mich wenig Sinn, wenn sich jede Gruppe nur mit einer Lebensmittelgruppe befasst.

Ich habe wirklich noch Probleme dabei, zielführend zu arbeiten, und ich glaube, das wird mir zum Verhängnis.

Mein Ziel soll folgendes sein (ich bekomme's leider nicht ausformuliert): Die SuS sollen erkennen, dass die größten Abschnitte der Pyramide die Lebensmittel sind, die sie oft essen sollten (also gesund sind) und die kleinsten Abschnitte, die sie weniger essen sollten. Dazu gehört nicht nur, dass sie viel Obst / Gemüse essen, sondern dass auch Brot und viel Trinken besonders wichtig ist.

Und das Zuordnen der Lebensmittel sollte nicht die eigene Ergebnissicherung sein. Sondern eher der Vergleich der entstandenen Pyramide mit den Vermutungen am Anfang, welche Lebensmittel in welche "Etage" gehören. Dabei wird (hoffentlich) das Gemüse in der untersten Abteilung landen, weil der Großteil der Kinder denkt, dass Gemüse / Obst das meiste ist. Beim Vergleich mit der anderen Pyramide, die dann entstanden ist, sollte dann auffallen, dass besonders das Trinken wichtig ist.